

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Wieland Schinnenburg, Michael Theurer, Renata Alt, Christine Aschenberg-Dugnus, Nicole Bauer, Jens Beeck, Nicola Beer, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Mario Brandenburg (Südpfalz), Britta Katharina Dassler, Bijan Djir-Sarai, Hartmut Ebbing, Dr. Marcus Faber, Daniel Föst, Otto Fricke, Thomas Hacker, Markus Herbrand, Torsten Herbst, Katja Hessel, Manuel Höferlin, Dr. Christoph Hoffmann, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Olaf in der Beek, Gyde Jensen, Thomas L. Kemmerich, Pascal Kober, Ulrich Lechte, Oliver Luksic, Till Mansmann, Hagen Reinhold, Matthias Seestern-Pauly, Judith Skudelny, Bettina Stark-Watzinger, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Benjamin Strasser, Linda Teuteberg, Stephan Thomae, Johannes Vogel (Olpe), Nicole Westig und der Fraktion der FDP

Versorgungsgebiete und Einsatzfähigkeit von Rettungshubschraubern

In seinem Bericht an den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages nach § 88 Absatz 2 der Bundeshaushaltsordnung über die Finanzierung der Versorgung mit Rettungsfahrten und Flugrettungstransporten kritisiert der Bundesrechnungshof, dass es bei der Luftrettung zu wenig Kosteneffizienz gibt.

Besonders kritisiert wird der weitere Aufbau von neuen Standorten, was zu einer Überschneidung von Versorgungsgebieten führt. Weiter kritisiert wird auch, dass nur wenige Rettungshubschrauber bei Dunkelheit einsetzbar sind. Grund hierfür sollen fehlende Nachtsichtgeräte sein.

Die Luftrettung ist ein wichtiger Bestandteil der Rettungsdienste, in vielen Notfällen kann nur durch den Einsatz von Rettungshubschraubern eine schnelle medizinische Versorgung gewährleistet werden, insbesondere in abgelegenen Gebieten oder schwer zugänglichem Terrain. Hierbei muss aber gewährleistet sein, dass zu jeder Zeit auch ein Rettungshubschrauber verfügbar und einsatzbereit ist.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Luftrettungsstandorte gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung aktuell in Deutschland?
2. Welche Anzahl an Hubschraubern und weiteren Fluggeräten ist nach Kenntnis der Bundesregierung an den jeweiligen Standorten stationiert?
3. Welche dieser Hubschrauber und Fluggeräte können nach Kenntnis der Bundesregierung bei Dunkelheit eingesetzt werden?
4. Von welchen Organisationen werden die einzelnen Rettungshubschrauber und Fluggeräte nach Kenntnis der Bundesregierung betrieben?

5. Welchen Umkreis (in Kilometern) bedient nach Kenntnis der Bundesregierung ein Rettungshubschrauber in der Regel?
6. Welche Luftrettungsstandorte haben nach Kenntnis der Bundesregierung Überschneidungen bei den versorgten Gebieten, in welchem Ausmaß (Kilometer) und aus welchem Grund?
7. In welchen Fällen haben die für die Organisation der Luftrettung zuständigen Länder nach Kenntnis der Bundesregierung die Krankenkassen an Planungen für Auswahl und Ausbau der Luftrettungsstandorte beteiligt?
8. Welche Maßnahmen plant die Bundesregierung, um der Kritik des Bundesrechnungshofes nach einem sparsamen Mitteleinsatz beim Ausbau der Luftrettungsstandorte nachzukommen?
9. Welche Anzahl an Stunden waren die einzelnen Rettungshubschrauber und Fluggeräte nach Kenntnis der Bundesregierung jeweils einsatzbereit (bitte für das Jahr 2017 angeben und nach Bundesländern und Monaten aufschlüsseln)?
10. Welche Anzahl an Einsätzen sind die einzelnen Rettungshubschrauber und Fluggeräte nach Kenntnis der Bundesregierung jeweils geflogen (bitte für das Jahr 2017 angeben und nach Bundesländern und Monaten aufschlüsseln)?
11. Welche Anzahl an Rettungseinsätzen gab es nach Kenntnis der Bundesregierung in den Bundesländern im Jahr 2017 insgesamt (bitte nach Monaten und Fahrzeugeinsatz bzw. Hubschraubereinsatz aufschlüsseln)?
12. In welcher Zeit sollte ein Rettungshubschrauber nach Kenntnis der Bundesregierung spätestens am Einsatzort sein?
 - a) In welcher Anzahl von Fällen wurde diese Zeit 2017 überschritten (bitte nach Rettungshubschraubern aufschlüsseln)?
 - b) In welchen Gebieten kann diese Zeit generell nicht eingehalten werden?
13. Was würde nach Kenntnis der Bundesregierung aktuell die Nachrüstung eines Rettungshubschraubers mit einer Nachtflugeinrichtung kosten?
14. Welche Kosten fallen nach Kenntnis der Bundesregierung für den Einsatz eines Rettungshubschraubers an den einzelnen Luftrettungsstandorten an (bitte jeweils pro Standort angeben)?
15. Sind nach Kenntnis der Bundesregierung weitere Luftrettungsstandorte geplant, und wenn ja, welche, und aus welchen Gründen?
16. Welche Maßnahmen möchte die Bundesregierung in Bezug auf Rettungsflüge ergreifen?

Berlin, den 17. Oktober 2018

Christian Lindner und Fraktion